

Roy Black

# Weihnachten bin ich zu Haus

Text: Lilibert

Musik: Daddy Monrou

**Chorbearbeitung für gemischten Chor mit Kinderstimmen ad lib.:**

Pasquale Thibaut und Peter Schnur ([www.peter-schnur.de](http://www.peter-schnur.de))

$\text{♩} = 75$   
**Adagio** rit. . . . .

Chor

Klavier

**a tempo**  
**pp** (mit Kinderstimmen ad lib.)

5

Ich geh meinen Weg auf der gro - ßen Welt, le - be das Le - ben wie's mir ge - fällt. Der

Ich geh meinen Weg auf der gro - ßen Welt, le - be das Le - ben wie's mir ge - fällt. Der



© 1968 by Carlton Musikverlag Hans Gerig & Co., Bergisch Gladbach  
Mit freundlicher Genehmigung Carlton Musikverlag Hans Gerig & Co., Bergisch Gladbach



9 *mf* *p*

Him - mel ist weit, die Son - ne, die scheint und ich freu mich, wenn das Glück es gut mit mir meint. Doch

*mf* *p*

Him - mel ist weit, die Son - ne, die scheint und ich freu mich, wenn das Glück es gut mit mir meint. Doch

13

fällt ü - ber Nacht dann lei - se der Schnee, fun - keln die Ster - ne und glit - zert der See, dann

fällt ü - ber Nacht dann lei - se der Schnee, fun - keln die Ster - ne und glit - zert der See, dann

*p*

17 *mf* *rit.*

weiß ich, dass die Träume auf die Rei - se gehn und vor der Er - in - ne - rung blei - ben sie stehn.

Die Träume auf die Rei - se gehn und vor der Er - in - ne - rung blei - ben sie stehn.

**Refrain**

21

**a tempo** (Hier können bei der Wiederholung die Kinder den Text bis Takt 28 singen, während der Chor dazu summt.)

*p*

Weih - nach - ten, Weih - nach - ten bin ich zu Haus, wenn auch nur im

*p*

Weih - nach - ten, Weih - nach - ten bin ich zu Haus, wenn auch nur im

*p*

24

Traum. \_\_\_\_\_ Weih - nachten steh ich bei Mut - ter zu Haus un - ter dem Tan - nen -

Traum. Weih - nachten steh ich bei Mut - ter zu Haus un - ter dem Tan - nen -

28

*mf*

baum. Ich hör die Glo - cken der Hei - mat, seh zwei Menschen, die mir ih - re

*mf*

n. Ich hör die Glo - cken der Hei - mat, seh zwei Menschen, die mir ih - re

*mf*

32

Lie - be ge-schenkt. Sie sind lei - der nicht hier, doch die

Lie - be ge-schenkt. Sie sind lei - der nicht hier, doch die

*f*

35

1. rit. . . . .

Trä - nen von mir sa - gen heu - te: „Habt Dank da - für!“

Trä - nen von mir sa - gen heu - te: „Habt Dank da - für!“

39

2. rit. . . . .

Trä - nen von mir sa - gen heu - te: „Habt Dank da - für!“

Trä - nen von mir sa - gen heu - te: „Habt Dank da - für!“